

SCR – ZSC Lions 3:8 (1:2, 0:3, 2:3)

Nach der überzeugenden Leistung in Langenthal wartete am vergangenen Samstag mit dem unangefochtenen Leader aus Zürich eine ungleich schwierigere Aufgabe auf die Reinacherinnen. Die Zürcherinnen zeigten von der ersten Minute an, wieso sie verlustpunktlos an der Tabellenspitze sind. Mit gradlinigem Tempohockey zwangen sie die Einheimischen in die Defensive und führten bereits nach 3 Minuten mit 0:2. Mit zunehmender Spieldauer konnten die Reinacherinnen das Spiel ausgeglichen gestalten und kamen verdient zum Anschlusstreffer. Es folgte nun die beste Phase der Einheimischen. Sie hatten in der zweiten Hälfte des ersten Spielabschnittes mehr Spielanteile und die besseren Torchancen. Leider wurden aber beste Möglichkeiten ausgelassen. Doch der 1:2 Rückstand nach 20 Minuten liess noch alle Möglichkeiten für den Spielausgang offen. Doch leider starteten die Reinacherinnen wieder schlecht ins zweite Drittel. Innerhalb von nur 4 Minuten erhöhten die ZSC Lions auf 1:5. Eine Vorentscheidung war gefallen. Die Reinacherinnen gaben nicht auf, spielten engagiert weiter, aber ein weiterer Torerfolg blieb ihnen im 2. Drittel verwehrt. Zu Beginn des letzten Drittel wiederholten sich die Ereignisse der vorangegangenen Spielabschnitte. Die Zürcherinnen starteten fulminant ins 3. Drittel und nutzten die Fehler und Unaufmerksamkeiten in der Reinacher Defensive schonungslos aus zu 3 weiteren Treffern innerhalb von knapp 2 Minuten ! Trotz des klaren Spielstandes kämpften die Reinacherinnen weiter und erzielten in den letzten 10 Minuten noch zwei sehenswerte Treffer zum 3:8 Schlussresultat. Eine Leistung, welche gegen andere Gegner zu einem Sieg gereicht hätte, war gegen die beste Offensive der Liga zu wenig. Die Oberwynentalerinnen agierten zu fehlerhaft und zuwenig effizient und wurden dafür bestraft. Insbesondere in den ersten 5 Minuten jedes Spielabschnittes wurden die Unterschiede der beiden Mannschaften deutlich aufgezeigt. In dieser Verfassung werden die Zürcherinnen nur schwer zu stoppen sein.

Matchtelegramm

Eishalle Moos – 73 Zuschauer – Sr: Renfer, Vögeli

Tore: 2. Ruhnke (Shaw) 0:1; 3. Hawkins (Nabholz) 0:2; 6. Heiz 1:2; 22. Bruggmann (Ruhnke) 1:3; 24. Nabholz (Hawkins, Niemelä, Ausschluss Winistörfer) 1:4; 24. Kühne (Ruhnke) 1:5; 44. Nabholz (Hawkins) 1:6; 44. Kühne (Ruhnke) 1:7; 46.

Hawkins (Niemelä, Ausschluss Steck Martina) 1:8; 54. Häfliger (Stalder) 2:8; 59.
Fiavlova 3:8.

SC Reinach: Köppel (Furrer); Riechsteiner, Schmid, Hultin, Stalder, Winistöfer, Erb,
Stiefel, Steck Martina, Häfliger, Heiz, Fialova, Steck Lisa, Oksman, Matejova.

ZSC: Friant; Shaw, Ehrbar, Frautschi, Leuenberger, Meier, Zollinger, Niemelä,
Hawkins, Bruggmann, Nabholz, Ruhnke, Kühne, Waidacher, Michelien.

Strafen: je 7 mal 2 Minuten gegen Reinach und ZSC.

Morgen Samstag um 14 Uhr Heimspiel gegen BOMO Thun

Morgen gastieren im Moos die Damen aus dem Berner Oberland. Allen ist noch das Spiel in Thun in Erinnerung, wo die Reinacherinnen trotz bester Chancen eine schmerzhafteste Niederlage einstecken mussten. Nun ist die Gelegenheit da, sich zu revanchieren. Drei Punkte sind Pflicht, damit die Mannschaft weiterhin in der oberen Tabellenhälfte mitmischen kann.